

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



Bundeswehr und ihre neue Ausrichtung!

(Irene mit ihrem Beitrag für die - Montagsdemo am 7.02.2011)

Obwohl 63 % der Bevölkerung gegen den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan sind, hat die Bundesregierung am 21. Januar die Verlängerung ihrer Stationierung beschlossen.

Die Ausrichtung auf solche Einsätze und den dazu notwendigen Umbau der Bundeswehr zur Berufs- und Freiwilligen-Armee verschärft die Widersprüche innerhalb und außerhalb der Bundeswehr.

Das ist auch der Hintergrund, warum immer mehr skandalöse Informationen über die Verrohung der Soldaten, abstoßender Drill und Rituale an die Öffentlichkeit kommen. Soldaten brechen ihr Schweigen. Eltern von getöteten Jugendlichen wollen Aufklärung.

Seit 2005 gibt es Studien in denen wie z.B. wie auf der Gorch Fock von einem rüden Umgangston, Arroganz, Schikane, sinnloses Putzen, Verachtung und schlechter unhygienischer Verpflegung die Rede ist. (Frankfurter Rundschau vom 27. 1. 2011)

Der angebliche Aufklärer Guttenberg vertuscht die Wirklichkeit und das hat Gründe, denn für weitere Angriffskriege werden nun mal Offiziere und Soldaten gebraucht die über Leichen gehen.

Die Regierung steht vor dem Problem Jugendliche dafür zu gewinnen von denen der größte Teil eine antifaschistische und internationalistische Grundlage hat. Solche Jugendliche sind für die Bundeswehr ungeeignet.

Da braucht es eine andere Motivation und die Jugendliche müssen sie regelrecht um-geprägt werden.

Deshalb sind sie länger im Dienst und können viel besser von einem kritischen Umfeld abgeschottet werden.

Die Regierung wirbt mit intensiven Kampagnen vor allem vor den Schulen, für eine freiwillige Verpflichtung bei der Bundeswehr. Die Werbung zielt vor allem auf Rekruten mit Abi ab. Geworben wird mit lockerem Job viel Geld, wenn sie sich für 12 Jahre verpflichten. Davon könnten sie drei Jahre Studieren und sie bekommen dafür auch noch 1 500€ im Monat.

Unsere Aufgabe ist es Jugendliche aufzuklären und für den anti-imperialistischen Kampf zu gewinnen, und die Forderung nach Abzug aller Bundeswehrtruppen aus dem Ausland zu verankern. Die Interventionseinheiten müssen aufgelöst werden.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz